

Schüler der GOBS Lathen auf der Ideen-Expo in Hannover

von PM



Lathen/Hannover. Der Wahlpflichtkurs „Ideen-Expo“ der Grund- und Oberschule (GOBS) Lathen hat bei der diesjährigen Ideen-Expo sein Projekt „Wir machen Energie sichtbar“ präsentiert. Dafür mussten sich die Schüler zunächst qualifizieren.

Der Kurs hatte zuvor am Wettbewerb „Ideenfang“ teilgenommen (<https://www.noz.de/lokales/lathen/artikel/891758/lathener-schueler-bei-ideen-expo-in-hannover>), der von der „Stiftung Niedersachsen Metall“ veranstaltet wird. Für das Finale auf dem 32.000 Quadratmeter großen Messegelände wurden von den zahlreichen Bewerbern aus den Bundesländern Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Hessen 24 Schulen ausgewählt, heißt es weiter in einer Mitteilung der GOBS Lathen. Diese stellten ihre Ideen an einem eigenen Messestand vor.

Neben den Schulen waren 250 Unternehmen, darunter die Meyer Werft, VW oder auch die umliegenden Universitäten aus Hannover und Göttingen vertreten, die den jungen Menschen Naturwissenschaften und Technik vorführten. An den Messeständen luden zahlreiche Exponate, wie das Projekt der Schüler der GOBS Lathen, zum mitmachen und ausprobieren ein. So konnten die Besucher am Stand ein selbst gebautes und programmiertes Stromkreismodell ablaufen und erfahren, wie sich ein Elektron im Stromkabel bewegt. Ein weiteres Exponat veranschaulichte das Prinzip einer Wärmebildkamera und zeigte, wie viel Wärmeenergie der menschliche Körper besitzt und was man damit antreiben könnte. Die Schüler entwickelten zudem eine Computersimulation für ein Energiesparhaus. Es führt dem Benutzer vor Augen, wie viel Energie Haushaltsgeräte über das Jahr verbrauchen und gab individuelle Energiespartipps. Die Resonanz der Messebesucher erlebten die Schüler als durchweg positiv.

Die Ideen-Expo verzeichnete laut eigener Webseite in diesem Jahr einen Besucherrekord. In neun Tagen kamen 360.000 Menschen nach Hannover.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.